

Gabriel J. Felbermayr | Daniel Göler
Christoph Herrmann | Andreas Kalina [Hrsg.]

Multilateralismus und Regionalismus in der EU-Handelspolitik



Nomos

Inhalt

Die Außenhandelsbeziehungen der EU zwischen Multilateralismus und Regionalismus: Einleitende Bemerkungen und Konzeption des Sammelbandes	9
<i>Daniel Göler</i>	
Der wirtschaftsvölkerrechtliche und unionsrechtliche Rahmen für regionale Integrationsgemeinschaften	33
<i>Christoph Herrmann / Aike Würdemann</i>	
Handelsliberalisierung: unilateral, regional, multilateral	61
<i>Wilhelm Kohler</i>	
Zulässigkeit und Gestaltungsformen von präferenziellen Ursprungsregeln in regionalen Handelsabkommen	113
<i>Till Müller-Ibold</i>	
Präferentielle Ursprungsregeln: kostspielig und oft unnötig	129
<i>Gabriel Felbermayr / Feodora Teti</i>	
Zwischen Standardisierungsimperialismus und Systemwettbewerb – Multilaterale und regionale Ansätze zur Beseitigung technischer Handelshemmnisse	163
<i>Jörg Philipp Terhechte</i>	
Trade creating oder Trade diverting – Ökonomische Perspektiven auf den Abbau technischer Handelshemmnisse in multilateralem oder regionalem Rahmen	187
<i>Benjamin Jung</i>	
Die Europäische Union als liberalisierungsbereiter Akteur in der Doha-Runde der Welthandelsorganisation?	223
<i>Eva Mareike Schmitt</i>	

Die EU als Hegemon und Partner in den Handelsbeziehungen? Ein Blick aus der Schweiz <i>Richard Senti</i>	251
Fokus TTIP: EU und USA als gleichberechtigte Handelspartner? <i>Michael Pflüger</i>	271
Die entwicklungspolitische Dimension der EU-Handelspolitik aus wirtschaftsvölkerrechtlicher und EU-rechtlicher Sicht <i>Wolfgang Weiß</i>	301
Die ökonomischen Auswirkungen von EU-Freihandelsabkommen auf Entwicklungsländer <i>Clara Brandi</i>	339